

Gemeinsame Presseerklärung der Polizei und der Berufsfeuerwehr Salzgitter

Salzgitter (ots) - Bombenentschärfung im Industriegebiet Salzgitter-Beddingen

Am Donnerstagvormittag wurde auf einem Betriebsgelände in der Rüdekenstraße in Beddingen eine 250 kg Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg aufgefunden. Vor der Entschärfung der Bombe durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst wurde ein Sicherheitsradius von 1 000 Metern eingerichtet. Die Wohnbevölkerung wurde hierdurch nicht beeinträchtigt. Evakuiert werden mussten mehrere dort ansässige Betriebe. Nachdem diese Maßnahmen abgeschlossen waren, konnte die Entschärfung gegen 15.40 beginnen und endete gegen 16.20 Uhr. Die A 39 war zwischen 15 Uhr und 16.20 Uhr zwischen den Anschlussstellen Lebenstedt-Nord und Thiede voll gesperrt. Eingesetzt waren 15 Beamte der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel, 2 Beamte der Wasserschutzpolizei und der Polizeihubschrauber. Seitens der Feuerwehr Salzgitter waren 57 Kräfte im Einsatz. Davon 31 der Berufsfeuerwehr Salzgitter und 26 Kräfte der freiwilligen Feuerwehr. Des Weiteren waren 18 Kräfte des Grundausbildungslehrganges in Bereitschaft.(Ste)





Bilder: www.newsclick.de